

SCHNEEWITTCHEN



JUNGE
STAATSOPER

STAATSOPER UNTER DEN LINDEN

SCHNEEWITTCHEN

KINDEROPER FÜR VIER SINGSTIMMEN

UND SIEBEN ZWERGE (2016)

MUSIK VON Wolfgang Mitterer nach Engelbert Humperdinck

TEXT VON Gerhard Dienstbier nach Adelheid Wette

Dialogfassung bearbeitet für diese Inszenierung

Für alle Tapferen ab 6 Jahren

MUSIKALISCHE LEITUNG Symeon Ioannidis
INSZENIERUNG Constanze Albert, Gail Skrela
BÜHNENBILD Claudia Noack
KOSTÜME Ingrid Leibezeder
LICHT Simone Oestreicher
CHOREOGRAPHIE Gail Skrela
EINSTUDIERUNG KINDERCHOR Vinzenz Weissenburger
DRAMATURGIE Benjamin Wäntig

SCHNEEWITTCHEN Álfheiður Erla Guðmundsdóttir
RUPERT, Jäger / KÖNIGSSOHN Zachary Wilson
DIE BÖSE KÖNIGIN Olivia Stahn
EMMA, Kammerzofe Constanze Jader
ZWERGE UND WALDGEISTER Mitglieder des Kinderchors der Staatsoper:
Levi Biebuyck, Ségolène Bresser, Teresa Domdey, Rankin Duffy,
Samuel Gresch, Saima Kataja, Mattheo Kurth, Elisabeth Kuth, Raymund Meyer,
Elisabeth Mjavanadze, Eleah Peters, Caspar Popp, Sofie Ruess, Nina von Rutenberg,
Aurelia Saragosa, Henri Scheller, Helene Schetelich, Malou Simon, Ferdinand Stein,
Nike Stüben, Renée Marie Tasbar, Maria Terekhin, Jan Sino Völker

KLAVIER Symeon Ioannidis
PERKUSSION Olaf Taube
KONTRABASS Chia-Chen Lin
STIMME DES SPIEGELS Sven-Eric Bechtolf

Dauer ca. 1:00 h ohne Pause

Verlag: Edition Taschenoper Bühnen- und Musikverlag

PREMIERE 13. März 2019 ALTER ORCHESTERPROBENSAAL

PRODUKTION

KÜNSTLERISCHE PRODUKTIONSLEITUNG Kaja Wiedamann
MUSIKALISCHE ASSISTENZ Emre Elivar
REGIEASSISTENZ, ABENDSPIELLEITUNG Sophia Binder
ENTWURF UND HERSTELLUNG DES SCHATTENSPIELS
Anna Maddalena Cingi

TECHNISCHER DIREKTOR Hans Hoffmann
LEITUNG BÜHNENTECHNIK Sebastian Schwericke
VERANSTALTUNGSTECHNIK Simone Oestreicher, Marcel Matschke
AUSZUBILDENDE VERANSTALTUNGSTECHNIK Paul Scholtz,
Henrike Hermanni, Kristian Zeppelin
LEITUNG BELEUCHTUNG Olaf Freese
LEITUNG TONTECHNIK Christoph Koch
TONTECHNIK Sébastien Alazet
LEITUNG REQUISITE Christian Jacobi
KOSTÜMDIREKTORIN Birgit Wentsch
KOSTÜMASSISTENZ Christin Haschke
LEITUNG GARDEROBE Kirsten Roof
CHEFMASKENBILDNER Jean-Paul Bernau
MASKENGESTALTUNG Sabine Bolognini

KINDERCHOR DER STAATSOPER UNTER DEN LINDEN

LEITUNG Vinzenz Weissenburger
ASSISTENZ Frank Schreiber
STIMMBILDUNG Adrian Emans, Snezana Nena Brzakovic,
Maria-Elisabeth Weiler
KINDERBETREUUNG Juliette Günther, Nora Teuscher, Audrey Bresser

Anfertigung der Kostüme in der Repertoirewerkstatt der Staatsoper
Unter den Linden

Die Produktion wurde unterstützt durch den Verein der Freunde und Förderer
der Staatsoper Unter den Linden.

Wir danken dem Thalia Theater, Hamburg, sowie der Ruhrtriennale für den Verleih
von Teilen des Bühnenbilds.

Aus urheberrechtlichen Gründen sind das Fotografieren sowie Ton- und Videoaufnahmen
während der Vorstellung nicht gestattet.

»SPIEGLEIN, SPIEGLEIN AN DER WAND«

Die Geschichte um Schneewittchen und die böse, eifersüchtige Königin, die sieben Zwerge, den vergifteten Apfel und den Glassarg ist eines der bekanntesten Märchen der Brüder Grimm. Sie hat viele Bearbeitungen erfahren. Auch Engelbert Humperdinck, der Komponist der Oper »Hänsel und Gretel«, hat sich damit beschäftigt. 1888 begann er die Arbeit an einem Liederspiel über das Märchen von Schneewittchen, zu dem ihm wie bei »Hänsel und Gretel« seine Schwester Adelheid Wette den Text schrieb. Das Stück wurde aber nicht fertig, nur die Lieder der Zwerge, die ihr auch heute hört, hat Humperdinck vertont.

Der österreichische Komponist Wolfgang Mitterer machte sich 2016 daran, das Fragment zu vervollständigen. Für die fehlenden Teile hat er Passagen aus Humperdincks anderen Märchenoper »Hänsel und Gretel«, »Dornröschen« und »Die Königskinder« benutzt. Zu den Liedern von Humperdinck hat er außerdem elektronische Klänge komponiert, die uns mit verschiedenen Geräuschen zum Beispiel in das Schloss der bösen Königin oder in den Wald entführen.

??? **WUSSTEST DU SCHON,**
dass der Name »Schneewittchen« plattdeutsch ist?
Das Mädchen heißt eigentlich genauso wie eine andere berühmte Märchenfigur: »Schneeweißchen«.



FINSTERWALD- KLÄNGE

Dort, wo der Wald am finstersten ist, wo kein Sonnenstrahl durch die dichten Tannenzweige dringt, dort ist der Ort für unheimliche Geschichten. Der Jäger Rupert soll das schöne Schneewittchen töten und bringt sie in den Finsterwald. Schneewittchen fürchtet sich vor Wölfen und vor dem böse gewordenen Jäger. Im dunklen Wald ist es fast still: Nur der Wind rauscht durch die Äste, in der Ferne heult ein Uhu und bei jedem Schritt knacken und rascheln die Zweige unter ihren Füßen.

Was wir nicht kennen, macht uns Angst. Wir fürchten uns im Dunkeln, weil wir nicht sehen, was uns erwartet. In dieser unheimlichen Anspannung nehmen wir jedes Geräusch ganz intensiv wahr. Der Komponist Wolfgang Mitterer lässt uns mit Hilfe elektronischer Klänge Schneewittchens Angst spüren. Schauerliche Töne heulen wie der Wind, der durch dichte Bäume zieht. Wir hören Schneewittchens aufgeregtes Herz pochen und immer wieder unterbricht ein unerwarteter Knall die angespannte Stille.

Dann lässt der Jäger Schneewittchen allein. Mutig geht sie weiter durch den Wald und hört den Gesang der Waldvögel, die sie so gerne hat. In seiner Oper nutzt Wolfgang Mitterer den Gesang der Vögel und die Klänge des Waldes für seine Komposition. Vogelgeräusche werden mit elektronischen Klängen, den Melodien der Sängerinnen und Sänger und Tönen der Instrumente verbunden. Nach und nach entsteht ein belebter Rhythmus und bringt Schneewittchens ausgelassene Freude über die Natur auf die Bühne.

- Welche Geräusche des Waldes hast du in der Oper erkannt?
- Wie hat der Komponist die verschiedenen Klänge kombiniert?
- Vielleicht kannst du selbst einmal versuchen, die Musik für einen unheimlichen Wald und einen schönen Wald zusammenzusetzen?

IM WALD IST ES FINSTER, DAS MAG ICH NICHT GERN. GIBT'S DA AUCH G E S P E N S T E R ?

Schneewittchen

Mach mit deinen Eltern einen Waldspaziergang und lass dir am besten dabei die Augen verbinden.

- ☛ Welche Geräusche hörst du, die aus der Natur kommen?
- ☛ Kannst du sie zuordnen?
- ☛ Erkennst du die unterschiedlichen Vögel an ihrem Gesang?
- ☛ Findest du einen Ort, an dem es ganz still ist?
- ☛ Hört man abends im Wald andere Geräusche als am Tag?
- ☛ Welche Geräusche klingen angenehm?
- ☛ Kannst du Geräusche erzeugen, die Angst machen?
Versuche, deine Eltern oder Freunde mit ihnen zu erschrecken!

IMPRESSUM

HERAUSGEBER Staatsoper Unter den Linden

INTENDANT Matthias Schulz

GENERALMUSIKDIREKTOR Daniel Barenboim

GESCHÄFTSFÜHRENDER DIREKTOR Ronny Unganz

REDAKTION Benjamin Wäntig, Anja Fürstenberg

FOTOS Gianmarco Bresadola bei den Klavierhauptproben am 1. März 2019







